

Erstes Jahrestreffen für Gemeindepädagog:innen und Jugendreferent:innen

Die Einladung von Frau Mag. Birgit Traxler und Rektorin Pfarrerin Helene Lechner zur „Ersten Jahrestagung für Gemeindepädagog:innen und Jugendreferent:innen 2022“ war im dreifachen Sinne etwas ganz Besonders.

Das Treffen fand zum ersten Mal statt – und es sei gleich hinzugefügt, weitere regelmäßige Treffen werden folgen. Es war von den Einladenden geprägt vom Vorhaben, zukünftig ein Aus- und Weiterbildungszentrum für kirchliche Berufe zu schaffen. Im Fokus stand daher die Bedeutung und Stellung der Gemeindepädagog:innen und Jugendreferent:innen in der Evangelischen Kirche. Mag. Traxler und Rektorin Pfarrerin Lechner wollten im Austausch mit den Gemeindepädagoginnen und Jugendreferenten vor Ort erfassen, welche Ausbildung in welcher Form und mit welchen Schwerpunkten notwendig ist, um auch in Zukunft Gemeindearbeit in professionelle Hände zu legen bzw. Interessenten für diesen wichtigen kirchlichen Beruf zu finden. Es wurde erörtert, wie wichtig es ist, nicht nur eine Ausbildung anzubieten, sondern auch eine zu schaffen, von der im Berufsleben Er oder Sie leben kann. Diese Tagung war von großer Besonderheit, weil neben Fachvorträgen, Arbeitsgruppen und Diskussionen ein Stück „gemeinsam Kirche“ in Gemeinschaft ermöglicht wurde. Wir haben miteinander Zeit geteilt, gearbeitet und waren vereint im Bestreben, die Evangelische Kirche mitzugestalten. Als evangelische Seelsorgerin für Alten- und Pflegeheime war ich – so dachte ich - im ersten Blick nicht ganz richtig am Platz, doch letztlich war es doch punktgenau passend. Ob in Jugend- oder Gemeindearbeit, auch der Arbeitsbereich Seelsorge beruht auf Beziehungsarbeit. Der Schwerpunkt innerhalb jeder kirchlichen Arbeit ist, in Beziehung zu treten zu Jung oder Alt und so Evangelische Kirche zu leben. Für die Umsetzung bedarf es eine fundierte und auch spezifische Ausbildung bzw. die Grundlage einer (Aus-)Bildung und Weiterbildung an einem Zentrum. Ich möchte mich herzlich für das Engagement von Mag. Traxler und Rektorin Pfarrerin Lechner bedanken, nicht nur für dieses erste Treffen! Ich wünsche uns allen, dass deren Vision – Schaffung eines Zentrums für Aus- und Weiterbildung für kirchliche Berufe - möglichst bald wahr wird!

Renate Bauer, MSc – Evangelische Seelsorgerin für Alten- und Pflegeheime